Espelkamp

Wie eine große, fröhliche Familie

Zwölfte Auflage der integrativen Disko »Let's Dance« im Bürgerhaus

Von Andreas Kokemoor

Espelkamp (WB). Wie kann man Menschen mit und ohne Behinderung am besten zusammenbringen? Diese Frage ist in Espelkamp zum zwölften Mal mit vollem Erfolg beantwortet worden: Mit einer Party!

Die integrative Disko »Let's Dance« im Bürgerhaus ist bekannt für ihre sensationell gute Stimmung: Von der ersten Minute bis eine Stunde vor Mitternacht tanzen Menschen mit und ohne Behinderungen begeistert und ausgelassen. Fotos: Andreas Kokemoor

Bei der integrative Disco »Let's Dance«, die in der Region ihresgleichen sucht, waren am Freitag wieder Spaß und gute Laune angesagt. Von der ersten Minute an bis eine Stunde vor Mitternacht herrschte Partystimmung pur. Etwa 500 Männer und Frauen verwandelten den großen Saal des Bürgerhauses Espelkamp in einen riesigen Tanzpalast. Es wurde etwas selbstverständlich, das nicht jeden Tag, nicht jedes Wochenende selbstverständlich ist: Glückliche Gesichter, wohin sich der Blick auch richtete. Einmal dem Alltag entfliehen, Zufriedenheit finden, träumen, lachen. Dazugehören. Gelassenheit.

Musik für jeden Geschmack von Rock, Pop und Partyhits der Sonneninsel Mallorca über Hip Hop bis hin zu Schlager und Oldies wurden geboten. Stargast war in diesem Jahr Sebastian von Mletzko. Der gebürtige Dortmunder – leidenschaftlicher BVB-Fan, der sogar für den Fußballklub Borussia Dortmund moderiert – präsentierte natürlich seinen Top-Hit »Ratz Fatz nach Mallorca« sowie sein neues Lied »Wir waren Kinder«. Eine Woche später hätte er wahrscheinlich keine Zeit für Espelkamp gehabt. Da möchte er zum Saisonabschluss auf dem Friedensplatz in Dortmund sein.

Bei der Polonaise mit Sebastian von Mletzko durch das Bürgerhaus war das familiäre Miteinander am besten zu spüren, zu sehen und zu erleben. Der Schlagerstar erwies sich als sehr nahbar. Während er auf der Bühne stand und sang, tanzten und sangen die Besucher neben ihm. Als die DJs »An Tagen wie diesen« oder »Cordula Grün« auflegten, schrieb von Mletzko fleißig Autogramme.

Sebastian von Mletzko (Mitte) erweist sich als sehr nahbarer und menschenfreundlicher Stargast. Er reiht sich in die Polonaise ein.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Veranstalter der integrativen Disco waren wie in den Vorjahren sechs große Sozialträger aus der Region: die Lebenshilfe Lübbecke, der Ludwig-Steil-Hof, die Lebenshilfe Minden, Lebenshilfe Wohnen NRW, die Diakonie Lübbecke und die Diakonische Stiftung Wittekindshof. Die Schirmherrschaft hatte erneut Landrat Ralf Niermann übernommen. »Uns ist es wichtig, dass hier gute Stimmung herrscht«, sagte Jaqueline Patzer, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit am Wittekindshof. Dieser Wunsch ging in Erfüllung.

Das Team der Organisatoren von verschiedenen Sozialträgern freute sich mit dem prominenten Gast über eine gelungene Party.

Angebot für Eltern von Kleinkindern

Espelkamp (WB). »Warum schläft mein Baby plötzlich so schlecht, das funktionierte doch schon so gut?«, »Wann fange ich am besten mit der Beikost an?«, »Sollte sich mal ein Arzt diesen Ausschlag anschauen?«, »Entwickelt sich mein Kind normal?« – Eltern stehen immer wieder vor neuen Fragen, und gerade Mütter und Väter von kleinen Kindern sind mit diesen Fragen oft allein zuhause. Antworten erhalten Eltern mit Säuglingen und Kindern bis drei Jahren am Freitag, 14. Juni, beim nächsten »Café Kinderwagen« im Nachbarschaftszentrum in Erlengrund, Gabelhorst 38. Auch Schwangere sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Das Café bietet die Gelegenheit, zwischen Windeln und Fläschchen vor die Tür zu kommen und sich mit anderen Eltern auszutauschen und sich nebenbei auch noch den einen oder anderen fachlichen Ratschlag zu holen. Hebamme Regina Wirachowski und Familienkinderkrankenschwester Angelika Conrads stehen für Fragen zur Verfügung.

Fragen zum Angebot beantworten Elke Schwabedissen (NBZ), Telefon 05772/3551, oder Edda Heinrichsmeier-Roth (Fachdienst Frühe Hilfen Minden-Lübbecke), Telefon 0571/807-23052.

Tageskalender

Rat und Hilfe

Polizeiwache, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde Bezirksbeamter.
Zentrum für Pflegeberatung, Tel. 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr.

Rathaus/Bürgerbüro

Bürgerbüro, 8 bis 13 Uhr geöffnet.
Kulturbüro im Bürgerhaus, Telefon 05772/562185, 8 bis 13 Uhr.

Bäder

Freizeitbad Atoll, Trakehner Straße 9, 16 bis 22 Uhr Sauna.

Büchereien

Stadtbücherei, Wilhelm-Kern-Platz 14, Telefon 05772/562150, 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Wilhelm-Kern-Platz, 15 bis 17 Uhr Labormobil testet Wasserproben.
DRK-Seniorenbüro, Wohnpark Mittwald II, Lausitzer Straße 3, 9 Uhr Erzählfrühstück.

Vereine und Verbände

Kneipp-Verein, Atoll Wassergymnastik Kurs1: 7.30 bis 8 Uhr, Kurs 2: 8 bis 8.30 Uhr; Rücken-Fit-Intensive Wassergymnastik Kurs1: 8.30 bis 9 Uhr Kurs 2: 9 bis 9.30 Uhr.

Senioren

DRK-Seniorenbüro, Telefon 05772/99539, 9 bis 12.30 Uhr.
Stövchen im Bürgerhaus, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quebbemann 0 57 72 / 97 91 11
Fax 0 57 72 / 97 91 20
espelkamp@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

»Stimmenfang vor Bürgerinteressen«

CDU nimmt Stellung zu Kritik der SPD am langsamen Breitbandausbau in Frotheim

Espelkamp (WB). Der Fraktionsvorsitzende der Espelkamper CDU, Wilfried Windhorst hat mit einer Stellungnahme auf die Äußerungen der SPD bezüglich der Internetversorgung in Frotheim, reagiert (Artikel »Das Maß ist voll« vom 11. Mai). Er schreibt im Namen seiner Fraktion:

»Mit großer Verwunderung haben wir als CDU die jüngsten Äußerungen (»Das Maß ist voll«) der SPD Espelkamp zur Kenntnis genommen. Die unbestritten schlechte Internetversorgung der Bürger in Frotheim wird hier für ausschließlich plumpe Wahlkampf-Rhetorik genutzt. Als zusätzliche Information: Nicht nur in Frotheim ist die Internetversorgung katastrophal – auch im westlichen Stadtgebiet gibt es viele ›weiße Flecken‹, insbesondere auch in Vehlage!«

Noch in 2017 habe sich »Genosse Hartmut Stickan« hocherfreut geäußert. Windhorst zitiert den SPD-Politiker mit den Worten: »Breitband. Jetzt geht was! Erfolg für Landrat, Kreis- und Kommunalpolitik auch in Espelkamp«. So habe Stickan seinerzeit die Förderzusage des Breitband-Masterplanes des Kreises kommentiert. »Warum die SPD jetzt nicht beim zuständigen Landrat, ihrem Parteifreund Dr. Niermann, nach dem Stand des Verfahrens fragt, kann wohl nur damit erklärt werden, dass die SPD genau weiß, dass dieser sie auf die strikt anzuwendenden Ausschreibungs- und Vergaberegelung verweist: Eine Veröffentlichung von Einzelheiten darf erst nach Abschluss des Verfahrens erfolgen.«

> **»Die unbestritten schlechte Internetversorgung der Bürger in Frotheim wird hier für ausschließlich plumpe Wahlkampf-Rhetorik genutzt.«**
>
> Wilfried Windhorst

Zur generellen Situation schreibt Wilfried Windhorst: »Die Vorgehensweise der Stadt Espelkamp zum Internetausbau wurde immer von allen Parteien gemeinsam getragen. Und dafür wurde in der Vergangenheit auch Geld in die Hände genommen. Aus guten Gründen haben alle gemeinsam in Espelkamp beschlossen, dass der Kreis für alle Kommunen den Breitbandausbau organisiert – also die Beantragung der Fördermittel und die Durchführung der europaweiten Ausschreibung. Auch hier darf die SPD einmal beim Landrat nachfragen, ob die Bearbeitung dieses Auftrags in der Kreisverwaltung immer optimal war.«

Windhorst kritisiert: »Leider gibt es von der SPD auch keine Hinweise zu der Frage, was genau die Stadtverwaltung und der Bürgermeister denn jetzt anders machen solle. Sie hätte herzlich gerne einen entsprechenden Antrag in den Rat einbringen können. Das haben sie nie gemacht.« Stattdessen ziehe sie es lieber vor, »medienwirksam Fundamentalopposition« zu spielen. Sein Vorwurf lautet: »Der SPD geht es hier an erster Stelle um Stimmenfang und erst danach um die Interessen der Frotheimer Bürger.« Und er ergänzt: »Diese werden übrigens auch vom Ortsvorsteher und der Dorfgemeinschaft vertreten – in sachlicher und konstruktiver Art.« Eins sei auch klar: »Verwaltung, Bürgermeister und auch wir als CDU werden Sorge dafür tragen, dass die Internetversorgung im gesamten Stadtgebiet zukunftsfähig ausgebaut wird und nicht nur in Frotheim!«

Sein Fazit: »Die Kommunalwahlen sind im September 2020 – bis dahin haben wir als Rat der Stadt Espelkamp noch viel zu arbeiten und zu entscheiden. Wenn diese Äußerungen der Stil der SPD bis zur Wahl bleiben, ist das schade für die Zukunft Espelkamps.«

CDU-Fraktionsvorsitzender Wilfried Windhorst.

Ersthilfe-Wissen wird aufgefrischt

Espelkamp (WB). Das DRK-Seniorenbüro bietet am Montag, 20. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14, die Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zur Ersthilfe aufzufrischen. Es werden das Verhalten am Unfallort und die Behandlung von Verletzungen zum Beispiel beim Radfahren oder im Haushalt besprochen und geübt. Da inzwischen an vielen Orten ein Defibrillator zu finden ist, wird das Gerät vorgestellt. Wer möchte kann den Umgang damit üben. Der Kurs ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung im DRK-Seniorenbüro, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14, Espelkamp oder unter Telefon 05772/99 539

Isenstedt schießt den Vogel ab

Isenstedt (WB). Das traditionelle Isenstedter Dorfpokalschießen wird am Samstag, 18. Mai, ab 14 Uhr am Kaiser Dorfkrug ausgetragen. Ausrichter sind die Titelverteidiger des Kegelclubs »Haflinger«. Alle Teams brauchen mindestens vier Teilnehmer. Anmeldungen werden erbeten bei Matthias Finke, Telefon 0171/3889331.